

Freut Euch auf die Kamener Kneipennacht!

Kamen. Am Samstag, 29. März, steppt wieder der Bär in der Kamener Innenstadt. Denn es ist wieder Kneipennacht. Das Motto: Die ganze Stadt ist eine Bühne!



Wirte, Veranstalter und Sponsoren freuen sich auf die Kneipennacht 2014.
Foto: Claudia Behlau

Die Musik- und Kneipenfreunde müssen nur einmal zahlen – und können dafür in elf Kneipen mit insgesamt zwölf Bands eine Nacht lang durchfeiern – und dabei die Kneipen so oft wechseln wie sie wollen. Möglich machen es mehrere Sponsoren – und der Eintritt von hoffentlich vielen Besuchern. „Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf 1500 bis 2000 Besucher“, sagt Veranstalter Bernd Böhne (BwieB).



Treten im „en place“ auf:
The Beat Radicals.

Wo gibt es die Tickets?

Für neun Euro im Vorverkauf können sich die Kamener schon jetzt ein Bändchen besorgen, das ihnen am 29. März freien Eintritt in alle Kneipen verschafft. Die Bändchen gibt es in allen teilnehmenden Gaststätten sowie beim Hellweger Anzeiger und in der Trinkhalle Hattebier in Südkamen.

Wer sich erst in letzter Minute entscheidet, muss etwas tiefer in die Tasche greifen. Am Veranstaltungssamstag kosten die Bändchen 14 Euro. Abendkassen gibt es auf dem Alten Markt und

ebenfalls in allen teilnehmenden Gaststätten.



„Dos Hombres“ sind
in der
Kneipennacht im
„82West“ zu hören.

Diese Gaststätten laden zur Kneipennacht ein:

Opera: Nordstraße 13

Hier treten Level One auf. Die 3 Musiker aus dem Norden Deutschlands spielen die besten Songs aus Pop, Rock, Oldies und Schlager. Diese Tophits bieten eine perfekte Mischung aus den Megahits der letzten Jahrzehnte und aktuellen Partykrachern!

La Tapa Guapa: Weststraße 90

(Achtung! Im spanischen Restaurant geht die Kneipennacht erst um 22 Uhr los).

Mit „Rob Sure“ kommt ein Experte der Live- Musik. Selten erlebt man auf der Bühne einen derart sympathischen, professionellen und mit einer grossen Musikalität ausgestatteten Vollprofi.

82West: Weststraße 82

Dos Hombres stehen für puren Acoustic Rock und Entertainment, LIVE und ohne Pfusch. Detlef „Poschi“ Poschmann und Jörg Reuter machen es rockig, flockig, mal balladesk, mal rhythmisch treibend aber immer mit großem Spaß und jeder Menge Mitklatschpotential.

Gasthaus Jablonski: Weststraße 22 (neben Tchibo)

Neu bei der Kneipennacht und unter neuer Führung von Bernd Jäckel und Albert Buss.

Hier bieten die Country Boys nicht nicht nur Country. Die

Besucher dürfen sich auch auf die Klassiker der 50er, 60er und 70er Jahre freuen – von „Johnny Cash“ bis „Westernhagen“ .

Altstadt Treff (Kamener Treff): Kördelgasse 3

Hier treten Memory Men auf: Das Repertoire der beiden Musiker umfasst Top Oldies ebenso wie Musikklassiker.

Marktschänke: Weststraße 74

Here comes Johnny!, heißt es in der Marktschänke. Tolle Stimmung ist garantiert durch ein riesiges Angebot an Oldies der 50er, 60er und 70er Jahre! Mal rockig und fetzig, mal soft und melodiös. Freut Euch auf Hits von den Rolling Stones, den Beatles oder den Dire Straits.

En Place: Markt 20

Hier spielen die Beat Radicals. Sie sind für viele Rock'n'Roll-Fans ein Geheimtipp unter den deutschen Covercombos. Die vier „Beat-Propheten“ standen schon als rockender Support für „Die Happy“ und „Revolverheld“ auf der Bühne standen, auch können sie auf Konzerte mit „The Sweet“, „Suzi Quatro“ und „Manfred Mann's Earth Band“ verweisen.

Taverne Platia: Markt 19

Beim Griechen wird es griechisch. Dimi Bouzouki Petros bringt den Hauch der Ägäis nach Kamen. Auf die Besucher wartet griechische Folklore mit dem mediterranen Flair eines Sommerurlaubs auf Kreta.

Cafe Central: Markt 6

Hier bieten die Bandmitglieder von **Kenzedee** ein überraschendes und abwechslungsreiches Programm. Kenzedee verbinden und kombinieren Hits verschiedener Künstler, die man nie zusammen auf einer Bühne erwarten würde.

Mocca: Bahnhofstraße 58

Freddy Pieper ist DIE Soulstimme aus Hamm! Gerade mal gut dreißig Jahre alt verfügt er über eine Stimme, die sich Joe Cocker, Chris Farlowe oder Frankie Miller mit viel Whisky und Zigaretten über Jahre hinweg formen mussten. Das Repertoire

von Freddy und seiner Band „Groove Kartell“ umfasst die letzten achtzig Jahre der Musikgeschichte und bedient fast alle Genres. Von Jazz über Blues, durch Rock, Pop, Folk, Soul bis hin zum Funk.

Unikum: Bahnhofstraße 5

Hier rockt sich die **Band Greyhound** durch die Geschichte des Rock ,n' Roll, macht Halt bei den greatest Hits, streift den Blues und lässt die Höhepunkte der Deutsch-Rock-Szene erklingen. Kurz: Partyrock vom Feinsten.

Und dann spielt noch Burning Heart!



Die Kamener Cover-Band „Burning Heart“. (Foto: Patrick Opierzynski)

Die Kamener Kultband mischt natürlich auch mit bei der Kneipennacht!

Die Kamener selbst können entscheiden, wo sie ihre Lieblinge hören wollen. Im Mocca, Unikum, Café Central, im Opera oder im En Place. Teilnahmekarten gibt es noch bis kommenden Samstag (8. März) in den oben genannten Gaststätten. Voraussichtlich am kommenden Montag wird das Ergebnis bekannt gegeben. Und das Beste: Unter allen Teilnehmern werden Freikarten für die Kneipennacht und Getränkegutscheine verlost!

Es geht: 15-Jähriger nach

drei Raubüberfällen in Untersuchungshaft

Es geht offensichtlich doch, einen 15-jährigen mutmaßlichen Straftäter zumindest in Untersuchungshaft zu stecken. Das geschah jetzt in Hamm einem Jugendlichen, nachdem er drei Raubüberfälle allein in seinem Bekanntenkreis verübt hatte.

Am 11. Januar fiel der Jugendliche erstmalig auf. Gemeinsam mit zwei Mädchen bedrohte und beraubte er einen 14-Jährigen. Täter und Opfer kannten sich, so dass der Sachverhalt schnell ermittelt war. Zu zwei weiteren Vorfällen kam es am 20. und am 24. Februar vor dem Allee-Center. Beide Male forderte der 15-Jährige seine Opfer dazu auf, ihn vor die Tür des Einkaufszentrums zu begleiten. Man müsse reden.

Dort forderte er einmal die Kopfhörer eines 17-Jährigen. Nachdem dieser einige Schläge eingesteckt hatte, konnte er sich losreißen und davonlaufen. Seine Kopfhörer behielt er. Im anderen Fall forderte der jugendliche Räuber das Smartphone eines 14-Jährigen. Nach einem Schlag in den Magen fielen sowohl das Opfer als auch das Telefon zu Boden. Der Täter nahm es an sich und ging davon.

Der 15-Jährige war bislang bei der Polizei nicht bekannt.

VKU: „Beim ÖPNV-Kundenbarometer wollen wir

wieder bestens abschneiden“

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die VKU wieder am ÖPNV-Kundenbarometer, das von tns Infratest durchgeführt wird. Bis in den Mai hinein werden Kunden in Kamen und Bergkamen per Telefoninterview befragt.

☒ Die VKU hat gute Chancen, eine vordere Position bei der deutschlandweit laufenden Befragung zu erreichen. Schon in den vergangenen drei Jahren, seit dem die VKU am Kundenbarometer teilnimmt, erreichte das kommunale Unternehmen des Kreises Unna in Sachen Zufriedenheit mit der Freundlichkeit und Kundenorientierung des Fahrpersonals einen Spitzenplatz unter allen Beteiligten. Da gilt es, den Titel „freundlichste Busfahrerinnen und Busfahrer Deutschlands“ zu verteidigen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Tel. 0 180 3 / 50 40 30 (0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.) oder im Internet www.vku-online.de.

Kritik von der SPD: Müllsammelaktion in Weddinghofen wird zum Politikum

Über viele Jahre ist die gemeinsame Müllsammelaktion der Siedlergemeinschaft „An der Landwehr“ und der CDU gutgegangen. Doch plötzlich wird sie zum Politikum.

Anlass ist der Aufruf des Vereins „Wir in Weddinghofen“ an alle Weddinghofener, sich an dieser Müllsammelaktion zu beteiligen. Zu erwarten ist, dass es am 15. März mehr Teilnehmer geben und die damit zu reinigende Fläche größer wird.

Kritik gibt es jetzt von SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Julian Deuse. Er glaubt, dass der Verein durch diesen Aufruf den Pfad der politischen Neutralität kurz vor den Kommunalwahlen verlassen habe. Deshalb hat er an den Vorsitzenden Christian Weischede und an die Pressesprecherin Ramona Romahn folgenden offenen Brief geschickt:

„Jede Aktion die den Stadtteil Weddinghofen schöner und das Leben der Bürger in Weddinghofen angenehmer macht, unterstützen wir als SPD Weddinghofen. Jedoch ist es für mich sehr befremdlich, dass der eigentlich neutrale Verein „Wir in Weddinghofen“ zu einer Aktion aufruft, die seit Jahren gemeinsam von dem Siedlerverein und der CDU Bergkamen organisiert wird. Dies ist gerade im Jahr der Kommunalwahl nicht akzeptabel. Neutralität und Gemeinschaftsgefühl ist das wovon „Wir in Weddinghofen“ lebt. Dies passt natürlich nun nicht zu solchen Aktionen.

Bisher haben sich CDU und SPD in Weddinghofen darauf verständigt Politische Aktionen, Wahlkampf und ähnliches bei Veranstaltungen von „Wir in Weddinghofen“ zu unterlassen. Beide Seiten fanden dies angebracht, da der Verein „Wir in Weddinghofen“ ja nur ein Dachverein für alle in Weddinghofen beheimateten Vereine sein sollte und möglichst viele Weddinghofer sich dazugehörig fühlen sollten.

Ich kann nicht nachvollziehen, warum Sie sich als Verein vor den Karren einer politischen Partei spannen lassen. Sicherlich ist dies dem Verein „Wir in Weddinghofen“ nicht in voller gänze nur nützlich.

Ich wünsche Ihnen eine gute Aktion, gemeinsam mit dem Siedlerverein und der CDU.“

Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß diskutiert über geplante Änderung des Kinderbildungsgesetzes

Rüdiger Weiß diskutiert mit Landtagskollegen Wolfgang Jörg und interessierten Bürgerinnen und Bürgern am Mittwoch 12. März, ab 20 Uhr im Jugend- und Sportheim Oberaden über die Neuerungen des Kinderbildungsgesetzes.



Landtagsabgeordneter
Rüdiger Weiß

Im Dezember verabschiedete der Landtag in Düsseldorf eine zweite Revision des Kinderbildungsgesetzes. Bereits in der ersten Stufe war der Einstieg in die Gebührenfreiheit in Kitas und die Entlastung des Personals geschaffen worden. Nun werden im zweiten Schritt und im vorliegenden Entwurf die Kitas als Bildungsstandort gestärkt werden. Besonders Einrichtungen mit vielen sozial benachteiligten Familien sollen gefördert werden.

Doch bevor das Gesetz im Plenum verabschiedet wird, möchte der

terminiert.

Vorsicht! Lautes „Buh“ kann eine fahrlässige Körperverletzung sein

Vorsicht! Ein plötzlich lautes „Buh“ kann eine fahrlässige Körperverletzung sein und ein Ermittlungsverfahren der Polizei nach sich ziehen – auch am Vielchendienstag.

Total erschreckt und dann in Ohnmacht gefallen ist eine 22 Jahre alte Frau am Dienstag um 20 Uhr auf dem Schwarzen Weg in Hamm bei einem Spaziergang mit ihrem Mann. Aus einem blauen Corsa schrien zwei Mädchen “ BUH “ , als er genau in Höhe der Spaziergänger war. Das Auto näherte sich von hinten und hatte ein Hammer Kennzeichen. Der Corsa, der mit vier Frauen besetzt war, fuhr dann weiter. Die Frau wurde mit einem Rettungswagen in ein Hammer Krankenhaus gebracht und dort behandelt. Die Polizei sucht nun die Fahrerin des Opel Corsa, da der Verdacht einer fahrlässigen Körperverletzung besteht. Zeugenhinweise nimmt die Polizei unter Telefon 9160 entgegen. (bs)

Böse Überraschung für drei

Bergkamener Jungs: Handys im Keuninghauspark geraubt

Für drei Bergkamener Jungen im Alter von 12, 13 und 15 Jahren endete ein Besuch in Dortmund am Rosendienstag mit einer bösen Überraschung. Zwei von ihnen wurden im Bereich des Keuninghausparks das Handy geraubt.

Einer von drei jugendlichen Tätern konnte noch am Tatort durch zwei Mitarbeiter eines privaten Sicherheitsdienstes festgehalten werden. Den beiden Mittätern gelang zunächst die Flucht.



Der Vorfall ereignete sich am gestrigen Dienstagnachmittag gegen 16.45 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt hielt sich das Trio aus Bergkamen im Keuninghauspark auf. Hier traten drei unbekannte Jugendliche an die Jungen heran. Einer der Jugendlichen fragte nach der Uhrzeit. Als der 13-jährige Bergkamener daraufhin sein Handy aus der Tasche nahm, um davon die Uhrzeit abzulesen, wurde er von einem der Täter aufgefordert, das Handy herauszugeben. Der 13-Jährige weigerte sich. Daraufhin entriss ihm der Unbekannte trotz Gegenwehr des 13-Jährigen das Handy.

Täter drohten den Jungs Schläge an

Ebenso erging es dem 12-jährigen Jungen. Aus Angst vor angedrohten Schlägen händigte er sein Handy an den Täter aus. Der 15-Jährige sollte ebenfalls sein Handy rausgeben. Als der Angesprochene erwiderte, dass er kein Handy dabei habe, wollte der Täter den 15-Jährigen durchsuchen. Doch soweit kam es

nicht mehr. In diesem Moment tauchten zwei Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes mit ihren Hunden auf.

Die Jungs erklärten den Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes die Sachlage. Das Tätertrio wollte daraufhin flüchten. Dies gelang zunächst nur zwei von ihnen. Der „Haupttäter“, ein 15-Jähriger, konnte durch die Sicherheitskräfte bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten werden. Bei ihm wurden die beiden Handy`s gefunden. Auf der Polizeiwache gab der 15-jährige nach eingehender Befragung die Personalien der beiden Flüchtigen bekannt. Dabei handelt es sich um zwei 15 und 16 Jahre alte Jugendliche.

Verletzt wurde bei dem Raub niemand. Den beiden Geschädigten wurden die Handy`s durch die Polizei zurückgegeben. Der 15-Jährige Tatverdächtige ist für die Polizei kein Unbekannter mehr. Da Haftgründe nicht begründbar waren, musste er nach seiner kriminalpolizeilichen Vernehmung entlassen werden.

Polizei klärt versuchten Überfall auf eine Tankstelle auf

Im Zuge der Ermittlungen gegen eine achtköpfige Räuberbande gilt jetzt auch der versuchte Überfall am 30. Dezember 2013 auf eine Tankstelle in Selm als aufgeklärt. Die Polizei konnte die Tat ebenfalls dieser Tätergruppe zugeordnet werden.

Die achtköpfige Bande kommt aus Hamm und Werne und war in der ganzen Region aktiv. Drei junge Männer sitzen in Untersuchungshaft. Auf die Spur kam ihnen die Polizei, nachdem sie bei einem Verdächtigen Kleidung fanden, die er bei den

Taten trug. Anschließend ermittelten sie auch die Mittäter.

Die Täter zwischen 17 und 20 Jahren starteten ihren Raubzug im Dezember und waren bis Februar aktiv. Sie haben in wechselnder Besetzung die Tankstellen und eine Spielhalle überfallen. Sie bedrohten die Angestellten mit einem Elektroschocker und einer Schusswaffe. Die Festgenommenen sind im Alter von 17 bis 20 Jahren. Bis auf einen 18-jährigen Werner kommen alle aus Hamm. In ihrer Heimatstadt waren sie jedoch nicht aktiv.

Ihre Taten begingen sie in Möhnese-Körbecke, Werl, Menden, Lüdinghausen, Ahlen, Ennigerloh, Waltrop, Castrop-Rauxel, Schwelm und im Kreis Unna, darunter ein Spielhallenüberfall in Bönen und der Überfall auf die Tankstelle in Hemmerde.

Groß angelegte Kontrollaktion der Polizei: Sechs Autofahrer unter Drogen erwischt

Die Kreispolizeibehörde Unna führte am Dienstagnachmittag eine groß angelegte Alkohol- und Drogenkontrolle an der B 233 in Strickherdicke durch. 23 Beamte kontrollierten in der Zeit von 13:15 Uhr bis 18:30 Uhr insgesamt 286 Fahrzeuge.

☒ Sechs Fahrzeugführer standen im Verdacht, Drogen konsumiert zu haben. Sie mussten sich einer Blutprobe unterziehen. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Darüber hinaus war ein Fahrzeugführer ohne gültige Fahrerlaubnis unterwegs. Ihn erwartet jetzt ein Strafverfahren. Weitere acht Fahrzeugführer wurden wegen anderen Ordnungswidrigkeiten (Ladungssicherung, defekte Bremsen, etc.) verwarnt bzw. erhalten eine Ordnungswidrigkeitenanzeige.

Kurbad Kamen: Brandstifter richtet Schaden in Höhe von 1 Mio. Euro an

Für die Polizei steht jetzt fest: Ein Brandstifter hat das Kurbad Kamen in der Nacht zu Rosenmontag in Schutt und Asche gelegt. Sie schätzt den Sachschaden, der durch das Feuer entstanden ist, auf rund eine Million Euro.



Großbrand im Kurbad Kamen
(Foto: Ulrich Bonke)

Die ersten handfesten Indizien für eine Brandstiftung lieferten drei Brandmittelpürhunde. Sie zogen schnüffelnd durch das Gebäude und schlugen an. Dies sei ein wichtiger Hinweis darauf, dass bei dem Feuer Brandbeschleuniger im Spiel gewesen seien, erklärt die Sprecherin der Kreispolizei Unna, Vera Howanietz.

Ein weiteres Indiz hat der Brandsachverständige nach der Untersuchung des Gebäudes geliefert. Er kann einen technischen Schaden ausschließen. Es folgen allerdings noch weitere Feinuntersuchungen. Dazu gehört auch die Auswertung von Fotos, die mithilfe eines Hubschraubers am Dienstag entstanden sind.

Aufräumarbeiten können beginnen



Bei der Suche nach den Brandursachen gab es am Dienstag auch Unterstützung

aus der Luft. (Foto: Ulrich
Bonke)

Die erste Schätzung der Polizei zum Sachschaden beläuft sich auf rund eine Million Euro. Das sei aber nicht die Summe, die die Versicherung zahlen wird, betont Vera Howanietz. Die Versicherung werde selbst die Schadenshöhe bestimmen. Sie könne höher sein, aber auch niedriger als die Summe, die die Polizeisachverständigen ermittelt haben.

In der Ruine können jetzt die Aufräumarbeiten gestartet werden. Die Polizei hat inzwischen die Brandstelle dafür freigegeben.

Offen ist allerdings noch die Frage nach dem Täter. „Wir beginnen jetzt mit den Befragungen und Vernehmungen der Beteiligten und Zeugen“, so Vera Howanietz.

An der Brandbekämpfung waren auch Feuerwehrleute aus Unna und Bergkamen beteiligt gewesen.